

Programm

Kongress Länderrisiken 2012

Perspektiven für die deutsche Außenwirtschaft

26. April 2012, Rheingoldhalle Mainz

Kooperation in der Krise

Ein Kongress von Coface Deutschland in Zusammenarbeit mit dem F.A.Z.-Institut, unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck

www.laenderrisiken.de

F.A.Z.-INSTITUT

FÜR MANAGEMENT-, MARKT- UND MEDIENINFORMATIONEN GMBH

„Vertrauensverlust kompensieren!“

Aus dem Grußwort

Während der Ursprung der Wirtschaftskrise 2009 vorwiegend dem nordamerikanischen Kontinent angelastet wurde, steht nun Europa im Fokus der Wirtschaftsexperten und Ratingagenturen. Die Wege aus der Krise enden jedoch nicht an den europäischen Grenzen. Vielmehr ist es unabdingbar, sowohl auf politischer als auch auf wirtschaftlicher Basis weltweite Kontakte zu etablieren und zu pflegen. Auf dieser politischen Ebene werden marktwirtschaftlich wichtige länderspezifische Themen wie Exportkontrolle, Sanktionen, Handelsliberalisierung und Marktöffnung auf Augenhöhe diskutiert, die auf dem diesjährigen **„Kongress Länderrisiken“** von Coface Deutschland Gegenstand verschiedener Workshops sind. Zu diesen und vielen weiteren Fachthemen erhalten die Kongressbesucherinnen und -besucher umfassende und kompetente Auskunft.

Ich freue mich, den sechsten **„Kongress Länderrisiken“** als Schirmherr zu begleiten. Ihnen allen wünsche ich einen informativen, impulsreichen und kommunikativen Tag in Mainz.

Sehr geehrte Damen und Herren,

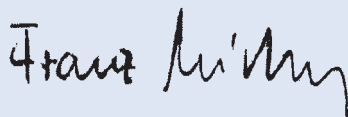
das Sprichwort „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ – es hatte schon immer seine Berechtigung. Dabei ist Kontrolle nicht Synonym für Misstrauen. Im Kontext ökonomischer Beziehungen sollten wir Kontrolle eher als Professionalität bezeichnen. Vertrauen ist ein Grundpfeiler menschlichen Zusammenlebens. In der Wirtschaft ersetzt es aber keinesfalls das Management. Und was ist Risikomanagement anderes als professionelle Kontrolle? In einer Zeit, in der die Krisenzyklen immer kürzer werden, in der wir innerhalb von zwei Jahren aus einer Finanzkrise in eine Staatsschulden- und Euro-Krise geraten sind, wird Vertrauen permanent erschüttert – und die Notwendigkeit des Risikomanagements deutlicher als je zuvor.

Deutschland hat 2010 eine kräftige Erholung von der Wirtschaftskrise und 2011 ein ordentliches Wachstum erlebt. Dabei profitierte die deutsche Exportwirtschaft auch von ihrer schon starken Position in den aufstrebenden Ländern, die von der Krise nicht sonderlich tangiert waren und deren Gewicht im Weltwirtschaftsgefüge stetig wächst. Außerdem zahlt es sich aus, dass die große Mehrzahl der deutschen Unternehmen ihre Hausaufgaben in den Jahren zuvor erledigt und ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt hatte. Doch jetzt stehen hinter der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten Europas neue große Fragezeichen.

In dieser Konstellation müssen sich die Unternehmen der „Realwirtschaft“ bewegen. Allen unseren Kunden – und allen Unternehmen – empfehlen wir seit jeher: Risiken kalkulieren, Chancen nutzen. Die professionelle Analyse von Risiken ist in einem komplexen und kritischen Umfeld mehr denn je Dreh- und Angelpunkt für gutes Geschäft. Das gilt für Problemzeiten ebenso wie für Wachstumsphasen. Verlässliche Informationen sind daher unverzichtbar. Sie sind Grundlage für rationale Entscheidungen. Die aktuellen Einschätzungen des Länderrisikos stehen auf unserer Website **www.coface.de** zur Verfügung. Über den Menüpunkt **„Country Risk and Economic Research“** auf der Startseite gelangt man schnell und bequem zu den Detailinformationen. In unserem Online-Kundenmagazin **„aktuell“** gibt es Berichte und Hintergrundinformationen zu neuen Entwicklungen. Schließlich bieten wir Ihnen mit dem **„Kongress Länderrisiken 2012“**, auf dem wir Ihnen auch das **„Handbuch Länderrisiken 2012“** präsentieren, einen detaillierten Überblick über die weltweite Marktentwicklung.

Ich bin sicher, dass dieser Kongress ein Forum darstellt für interessante Vorträge, Diskussionen und Gespräche.

Ihr



Kurt Beck,
Ministerpräsident des Landes
Rheinland-Pfalz



Franz J. Michel,
Vorstandsvorsitzender,
Coface Deutschland AG



Herausgegeben von
Coface Deutschland in
Zusammenarbeit mit
dem F.A.Z.-Institut,
April 2012, 432 Seiten.

Veranstungsablauf

9:00 **Einlass und Begrüßung im Foyer**

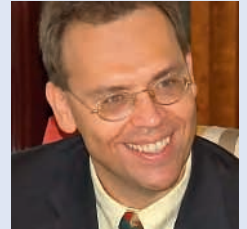
9:20 **Eröffnung durch den Veranstalter**

Franz J. Michel, Vorstandsvorsitzender, Coface Deutschland AG

9:30 **Keynote: China stellt den Westen auf die Probe**

Die hohe Verschuldung der Industrieländer hat den wirtschaftlichen und politischen Spielraum des „Westens“ verringert. Stattdessen weitet China seinen Einfluss aus. Das Verhältnis der alten und der neuen Macht wird einerseits durch die Konkurrenz um die Vorherrschaft im pazifischen Raum und den Zugriff auf Rohstoffe, andererseits durch eine starke wirtschaftliche Abhängigkeit voneinander geprägt. Wie kann die Kooperation mit China langfristig gelingen? Welche Mechanismen und Ziele bestimmen die chinesische Politik nach dem anstehenden Führungswechsel?

Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Professor für Regierungslehre: Politik und Wirtschaft Chinas, Universität Trier



Prof. Dr. Sebastian Heilmann
Professor für Regierungslehre:
Politik und Wirtschaft Chinas,
Universität Trier

10:00 **Panel: Internationale Kooperation als Globalisierungsmotor**

Moderne Logistik- und Finanzierungsinstrumente haben in Verbindung mit einer intensiven technologischen Zusammenarbeit die Globalisierung der vergangenen zwei Jahrzehnte vorangetrieben. Nun verstärken Unternehmen ihre internationale Kooperation, um den steigenden Forschungs- und Entwicklungsaufwand sowie die hohen Stückzahlen technologieintensiver Produkte auf mehrere Schultern zu verteilen. Kann die wirtschaftliche Arbeitsteilung Vorbild für eine faire politische Aufgabenverteilung, neue Institutionen und internationale Kooperation sein?

- **Matthias Claussen**, Geschäftsführender Gesellschafter, C. Melchers GmbH & Co. KG
Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Professor für Regierungslehre: Politik und Wirtschaft Chinas, Universität Trier
Sabine Herold, Geschäftsführende Gesellschafterin, DELO Industrie Klebstoffe GmbH & Co. KGaA
Dr. Gertrud R. Traud, Chefvolkswirt/Leiter Research, Helaba
- Moderation: **Dr. Rainer Hank**, Verantwortlicher Redakteur, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

11:30 **Kaffeepause im Ausstellungsbereich**

12:00 **Parallele Workshops**

WS 1 **Exportkontrolle: Sanktionen erfordern genaues Risikomanagement**

Deutsche Exporteure müssen sich immer stärker mit den Handelsbeschränkungen der EU und der USA zur Bekämpfung des Terrorismus und zur wirtschaftlichen Isolierung von Staaten beschäftigen. Dies erfordert ein umfassendes Risikomanagement hinsichtlich der gehandelten Waren und der belieferten Kunden.

- **PD Dr. Harald Hohmann**, Rechtsanwalt, Hohmann Rechtsanwälte
Andreas Klatt, Leiter Corporate Export Control, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG
Klaus Pelz, Leiter Zollreferat, IHK für München und Oberbayern
- Moderation: **Gunther Schilling**, Redaktionsleiter ExportManager, F.A.Z.-Institut



WS 2 **Russland: Perspektiven der Handelsliberalisierung**

Mit dem Beitritt zur WTO und der Gründung der Eurasischen Zollunion setzt Russland auf einen freieren Warenhandel und eine engere Zusammenarbeit mit dem Ausland. Ein stärkerer Konkurrenzdruck könnte die Modernisierung der russischen Industrie und die Diversifizierung der Exporte vorantreiben.

- **Hannes Chopra**, Entrepreneur & Consultant
Alexander Stepanenko, Exekutiv-Direktor, OOO VEKA RUS
Prof. Dr. Rainer Wedde, Professor für Wirtschaftsrecht, Wiesbaden Business School, Of-Counsel, BEITEN BURKHARDT, Moskau
Monika Wöhrmann, Relationship Managerin, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
- Moderation: **Dr. Jutta Falkner**, Chefredakteurin, Ost-West-Contact



WS 3

Indien: Markttöffnung mit Hindernissen

Die Liberalisierung des Einzelhandels liegt wieder auf Eis, nachdem der Widerstand in der „größten Demokratie der Welt“ zu groß wurde. Auch Bürokratie und Korruption lähmen die Wachstumskräfte der Wirtschaft. Doch das wachsende Selbstbewusstsein der Mittelschicht könnte wichtige Reformen voranbringen.

- **Seema Bhardwaj**, Leiterin India Desk, Rödl & Partner
- **Vera Brielich**, Referentin German Centres, Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)
- **Christoph Jacob**, Area President MMA – Mediterranean, Middle East, Africa, DORMA GmbH & Co. KG
- **Dr. Karl Waldkirch**, CEO, Asia Success Company (ASC)
- Moderation: **Dirk Matter**, Geschäftsführer, Deutsch-Indische Handelskammer



WS 4

Risikomanagement und Vertrieb – Feind oder Freund?

Mit einer integrierten Risikosteuerung können Risiken, Chancen und Geschäftsaktivitäten nicht mehr wie bisher nur getrennt, sondern auch integriert als Ganzes betrachtet werden. Für das Management-Reporting, aber auch für Credit Management und Vertrieb bedeutet diese Entwicklung einen Quantensprung, können doch nun Informationen aus dem Risikomanagement oder Finanzcontrolling in Korrelation zu Kundenkennzahlen gesetzt werden, um beispielsweise sinnvolle Kundensegmentierungsgruppen ermitteln oder unrentable Produkte oder Kundengruppen frühzeitig erkennen zu können.

- **Dieter Schmitt**, Group Risk Officer, adidas-Gruppe
- **Robert Ebel**, Head of Corporate Risk & Insurance Management, HOERBIGER HOLDING AG
- **Jörg Rossen**, Mitglied der Geschäftsleitung, Verband der Vereine Creditreform e.V.
- **Christian Vollbeh**, Vorstandsmitglied, Coface Deutschland AG
- Moderation: **Frank Romeike**, Chefredakteur Risiko Manager, Bank-Verlag Medien GmbH



WS 5

Rohstoffe: Engpassfaktor und Effizienztreiber

Die Verfügbarkeit strategischer Rohstoffe treibt nicht nur die Politik zunehmend um. Auch Unternehmen stellen sich auf höhere Preise, härtere Beschaffungskonkurrenz und technische Herausforderungen bei der Suche nach Einsparungsmöglichkeiten und Ersatz ein. Neue Technologien benötigen jedoch immer mehr knappe Stoffe.

- **Dr. Dierk Paskert**, Geschäftsführung, Rohstoffallianz
- **Dr. Rüdiger Schwarz**, Geschäftsführender Gesellschafter, geotec Rohstoffe GmbH
- **Dr. Torsten Dennin**, Managing Director Natural Resources, VCH Vermögensverwaltung AG
- Moderation: **Lars Hoffmann**, Managing Editor, Dow Jones



13:00

Mittagspause mit Buffet

14:15

Länderrisiken aus Sicht von Coface

- **Norbert Langenbach**, Vorstandsmitglied, Coface Deutschland AG

14:45

Parallele Workshops

WS 6

Euro-Zone: Kooperation schafft Vertrauen

In ihrer schwersten Krise hat die Wirtschafts- und Währungsunion den Weg zu einer engeren politischen Zusammenarbeit eingeschlagen. Stabilität und Wachstum sollen durch eine kontrollierte Fiskalpolitik und eine großzügige Geldpolitik erreicht werden. Längerfristig sind aber Strukturanpassungen in den exportschwachen Ländern nötig.

- **Jochen Böhm**, Bereichsleiter Credit Line, Coface Kreditversicherung AG
- **Richard Dey**, Geschäftsführer, Verband der Vereine Creditreform e.V.
- Moderation: **Dr. Elfi Schreiber**, Bereichsleiterin Westeuropa, Germany Trade & Invest



WS 7

China: Mit harten Bandagen zum Erfolg

China ist ein großer, interessanter Markt, auf dem jedoch ein intensiver Wettbewerb mit zum Teil unfairen Praktiken herrscht. Wie können deutsche Unternehmen dort trotzdem Erfolg haben?

- **Shentong Jiang**, Leiterin China Desk, UniCredit Bank AG
- **Sabine Herold**, Geschäftsführende Gesellschafterin, DELO Industrie Klebstoffe GmbH & Co. KGaA
- **Dr. Joachim Glatter**, Rechtsanwalt, Taylor Wessing
- **Herbert Kurek**, Referatsleiter Abteilung Spionageabwehr, Wirtschaftsschutz, Bundesamt für Verfassungsschutz
- Moderation: **Sebastian Scharf**, Leiter Kompetenzzentrum China, IHK Pfalz



WS 8

Nordafrika/Nahost: Zwischen Rebellion und Modernisierung

Die gesamte arabische Welt spürt die Auswirkungen des politischen Umbruchs in Nordafrika. Während hier die Investitionstätigkeit noch stockt, modernisieren die Golfstaaten weiter und fördern massiv den Ausbau der sozialen Infrastruktur: Verkehrswege, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen. Wie können sich deutsche Unternehmen erfolgreich einbringen?

- **Tilman Engel**, Geschäftsführer, Sports Business Consulting
- **Olaf Hoffmann**, Geschäftsführer, Dorsch-Gruppe
- **Christoph Kückels**, Vorstand, Mold & Hotrunner Technology AG
- **Thomas Schröder**, Abteilungsleiter Strukturierte Außenhandelsfinanzierung, BHF-BANK
- Moderation: **Martin Kalhöfer**, Bereichsleiter Afrika/Nahost, Germany Trade & Invest



WS 9

Polen: Europameister im Wachstum

Die Fußball Europameisterschaft in Polen und der Ukraine hat den Veranstaltern einen zusätzlichen Wachstumsschub durch den Ausbau der Infrastruktur verschafft. Hat der Aufschwung Bestand? Kann sich Polen der Euro-Schwäche entziehen?

- **Martin Grohmann**, Head of German Desk, DZ Bank Polska
- **Tobias Jerschke**, Managing Director, Kühne + Nagel, Polen
- **Katarzyna Kompowska**, Platform Manager, Coface Central Europe
- **Agnieszka Kunc**, Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Rödl & Partner
- **Malgorzata Olszewska**, Director Global Sales & Marketing, Solaris Bus & Coach S.A.
- Moderation: **Christian Himmighoffen**, Stellv. Chefredakteur, Ost-West-Contact



WS 10

Mexiko: Mit neuen Partnern punkten

Der Freihandel mit den USA und Kanada hat Mexikos Wirtschaft lange Zeit belebt. Auch deutsche Unternehmen haben diesen Standort genutzt. Nun richten sich die mexikanischen Exporteure stärker auf andere Märkte aus und gehen neue Kooperationen ein.

- **Erwin Feldhaus**, Direktor, ProMexico
- **Oliver Parche**, Referatsleiter Nord- und Lateinamerika, Deutscher Industrie- und Handelskammertag
- **Dr. Axel Reeg**, Rechtsanwalt, Reeg Rechtsanwälte
- Moderation: **Frank Panizza**, Leiter Kompetenzzentrum Lateinamerika, IHK Pfalz



15:45

Kaffeepause im Ausstellungsbereich

16:15

Panel: Exportfinanzierung im Schatten von Basel III

Infolge der Begrenzung der Kreditvergabe durch die Leverage-Regelung in Basel III fürchten exportierende Unternehmen eine Verknappung der margenschwachen, aber sicheren Exportkredite. Hier gilt es, Alternativen zu prüfen.

- **Lothar Meenen**, Leiter Trade Finance Deutschland Süd, Deutsche Bank AG
- **Manfred Haag**, CFO, Coface Deutschland AG
- **Mario Ohoven**, Präsident, Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V.
- **Markus Scheer**, Mitglied der Geschäftsführung, KfW IPEX-Bank GmbH
- **Markus Wohlgeschaffen**, Head of Global Trade Finance & Services, UniCredit Bank AG
- Moderation: **Volker Sach**, Geschäftsführer, F.A.Z.-Institut



17:30

Ausklang im Foyer

Organisation und Partner

Teilnahme:

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt 290,00 Euro zzgl. MwSt. Im Preis enthalten sind Erfrischungen und Mittagsbuffet sowie die Tagungsunterlagen und ein Exemplar des Handbuchs Länderrisiken 2012. Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist der volle Betrag zu entrichten.

Ansprechpartner:

Anmeldung/Organisation:
Kundenservice, F.A.Z.-Institut
Telefon: 0 69 / 75 91 - 32 09
Telefax: 0 69 / 75 91 - 11 79
E-Mail: anmeldung@faz-institut.de

Presse:
Erich Hieronimus, Coface Deutschland AG
Telefon: 0 61 31 / 3 23 - 5 41
E-Mail: erich.hieronimus@coface.de

Weitere Informationen unter www.laenderrisiken.de.
Dort stehen nach der Veranstaltung Zusammenfassungen der einzelnen Programmpunkte zum Download zur Verfügung.

Veranstaltungsort:

Der „Kongress Länderrisiken 2012“ findet in der Rheingoldhalle im Herzen von Mainz, mitten in der City und direkt am Rhein, statt.

Adresse:

Rheingoldhalle
Rheinstraße 66
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 2 42 0
www.ccmainz.de

Partner:

